Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

23.02.2026
Antragsteller: Krieglstein

Drainageproblematik und wiederholte Kellerüberflutungen in der Lohmeierstraße 34–42 und Hordlerstraße, Weiherhaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit mehreren Jahren berichten Anwohnerinnen und Anwohner der Lohmeierstraße 34–42 (Flurstücke 545/425 bis 545/429, Gmk. Worzeldorf) sowie angrenzender Grundstücke in der Hordlerstraße über wiederholte Überflutungen ihrer Kellerräume aufgrund von Wasserrückstau aus dem Eichenwaldgraben. Frühere Maßnahmen, wie die Installation von Hebeanlagen in der Hordlerstraße, haben die Problematik nicht gelöst.

Die bestehenden Drainagen wurden bei der Erschließung des Baugebiets städtisch genehmigt und befinden sich im Eigentum der Anwohner. Dennoch kommt es bei erhöhtem Wasserstand im Eichenwaldgraben zu einem Rückstau in die Drainagerohre der betroffenen Häuser. Die engmaschige Kontrolle durch SÖR und den Biberbeauftragten bietet nur eine kurzfristige Entlastung. Die Anwohner tragen bereits eigene Kosten für Renovierungsmaßnahmen sowie für Hebeanlagen, die zur Minderung der Überflutungsrisiken notwendig waren.

Die CSU-Stadtratsfraktion sieht daher Handlungsbedarf, um die Anwohnerschaft vor weiteren Schäden zu schützen, die Funktionsfähigkeit der Drainage langfristig zu sichern und mögliche Konflikte zwischen Naturschutzmaßnahmen und den Interessen der Anwohner zu berücksichtigen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand der Drainageleitungen der Häuserreihen Lohmeierstraße 34–42 (Flurstücke 545/425 bis 545/429) und angrenzender Grundstücke in der Hordlerstraße sowie über bereits ergriffene Maßnahmen zur Vermeidung von Kellerüberflutungen.

2. Die Verwaltung stellt dar, welche Maßnahmen geeignet sind, die Anwohnerschaft vor wiederholten Überflutungen zu entlasten, Schäden zu minimieren und die Drainage langfristig funktionsfähig zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender